

Fristenüberwachung konfigurieren

In diesem Dialogschritt legen Sie die Konfigurationswerte für die Fristenüberwachung von CONTRL- und ALOCAT-Nachrichten fest. Neben der Benachrichtigung per Mail und Aufgabe wird die Fristenüberwachung im Dialog [Übertragungsmonitor](#) abgebildet.



Fristenüberwachung konfigurieren

Legen Sie zunächst über die Aktivierung einer Optionsschaltfläche fest, für welchen Bereich Sie die Konfiguration vornehmen möchten.

Folgende Optionen stehen zur Auswahl:

- **CONTRL Versand**
- **CONTRL Empfang**
- **ALOCAT Versand**
- **CS.NM Antwortempfang**

Nach Aktivierung einer Optionsschaltfläche werden die entsprechenden Bereiche umbenannt und zugehörige Felder eingeblendet.

CONTRL Versand



Konfiguration für CONTRL

Versand

Aktivieren Sie in diesem Bereich das Kontrollfeld **Fristenüberwachung CONTRL Versand aktiv**, um die Bearbeitungsfelder freizuschalten. Bei deaktiviertem Kontrollfeld werden die Felder gesperrt und es werden keine Protokolleinträge mehr erstellt. Wählen Sie die Absenderadresse für die E-Mail-Benachrichtigungen im Listenfeld aus.

CONTRL Allgemein

Legen Sie über die Kontrollfelder in diesem Bereich fest, ob die internen Benachrichtigungen zur Fristenüberwachung per Aufgabe und/oder Mail erfolgen sollen. Eine E-Mail-Benachrichtigung ist nur möglich, wenn ein Absenderpostfach hinterlegt ist.

Im Bereich **Fristen** ist die regulatorische Frist im Infofeld hinterlegt, innerhalb der eine CONTRL auf die jeweilige Übertragung gesendet worden sein muss. Dieser Wert kann nur per PowerShell geändert werden. Hinterlegen Sie im Feld **Vorlauffrist** einen Wert in Minuten, um vor dem Ablauf der regulatorischen Frist eine Benachrichtigung per Mail und/oder Aufgabe zu erhalten. Der Benachrichtigungszeitpunkt wird folgendermaßen ermittelt:

$$\text{Warnzeitpunkt} = \text{Eingangszeitpunkt der Übertragung} + \text{regulatorische Antwortfrist} - \text{Vorlauffrist}$$

Die Empfänger der E-Mail-Benachrichtigungen sind im eigenen Marktpartner mit der Personenrolle **Informations-Email CONTRL/APERAK zu hinterlegen.**

CONTRL auf ALOCAT

In diesem Bereich können die Konfigurationen für den CONTRL-Versand auf ALOCAT-Meldungen analog zur Beschreibung im vorherigen Abschnitt vorgenommen werden. Die Benachrichtigung über den Fristablauf kann hier ebenfalls per Aufgabe und/oder per Mail erfolgen.

CONTRL Empfang

Sobald die Optionsschaltfläche **CONTRL Empfang** aktiviert wurde, kann die Konfiguration für die Fristenüberwachung von empfangenen CONTRLs in diesem Bereich vorgenommen werden. Die Einstellungen sind analog zu den oben beschriebenen Einstellungen vorzunehmen. Es kann eine **Nachlauffrist** zur regulatorischen Frist hinterlegt werden, nach deren Ablauf die Benachrichtigung erfolgen soll.

ALOCAT Versand

Nach der Wahl der Optionsschaltfläche **ALOCAT Versand** werden die Felder in diesem Bereich freigeschaltet. Aktivieren Sie die Fristenüberwachung über das Kontrollfeld **Fristenüberwachung ALOCAT Versand aktiv**. Erfassen Sie wahlweise eine Absender-E-Mail-Adresse. Die Anlage einer Aufgabe ist bei der ALOCAT-Fristenüberwachung erforderlich, daher muss das entsprechende Kontrollfeld aktiviert werden. Außerdem muss mindestens eine absender- und empfängerspezifische Konfiguration in der folgenden Tabelle angelegt werden.

Tabelle Absender- und empfängerspezifische Konfigurationen

Mit den Konfigurationen in dieser Tabelle können die Vorlaufzeiten für den ALOCAT-Versand für unterschiedliche Absender- /Empfängerkombinationen eingestellt werden. Wählen Sie aus dem Kontextmenü der Tabelle den Eintrag **Neu**, um eine neue Kombination anzulegen. Erfassen Sie Codenummern von Absender und Empfänger und die Vorlaufzeit für die Benachrichtigung.



Absender- und empfängerspezifische Konfigurationen für den ALOCAT-Versand

Zusätzlich kann hier eine netzkontospezifische Konfiguration eingestellt werden. Aktivieren Sie dazu das Kontrollfeld **Netzkontospezifische Konfiguration** und erfassen Sie das gewünschte Netzkonto im gleichnamigen Feld. Aktivieren Sie anschließend mindestens einen der vier Nachrichtentypen:

- **X1G**
- **X4G**
- **X5G**
- **XBG**

Sollte es bei der Erstellung von Konfigurationen zu Überschneidungen kommen, werden Sie

per Validierungsmeldung auf die überschneidenden Inhalte hingewiesen.

CS.NM Antwortempfang

Mit der Konfiguration in diesem Bereich kann der automatische E-Mailversand an Marktpartner eingerichtet werden, wenn innerhalb der Fristen noch keine Antwort empfangen wurde. Damit können Sie vor der Erstellung der Aufgabe **CS.NM: Auf Antwort prüfen** durch den Workflow eine automatisch generierte Email an den betreffenden Marktpartner versenden. So haben Sie die Möglichkeit, den Marktpartner um Antwort zu bitten, bevor eine Aufgabe erstellt und die automatische Bearbeitung des Prozesses unterbrochen wird.

Nach der Wahl der Optionsschaltfläche **CS.NM Antwortempfang** werden die Felder in diesem Bereich freigeschaltet. Aktivieren Sie die Fristenüberwachung über das Kontrollfeld **Fristenüberwachung CS.NM Antwortempfang aktiv**. Legen Sie dann die CS.NM Aufgabenart und die Absender-E-Mailadresse über die Listenfelder fest und aktivieren Sie das Kontrollfeld **E-Mail Benachrichtigung**.



CS.NM
Antwortempfang

Vergeben Sie einen Betreff für die automatisch versendeten E-Mails und formulieren Sie einen Mailtext im Textfeld. Der Mailtext kann mit verschiedenen Platzhaltern befüllt werden, welche mit den Daten aus dem Event befüllt werden.

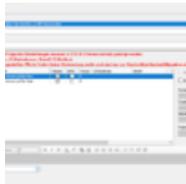
Eine in CS.MP vorhandene Konfiguration vom Typ **CS.NM Fristenmonitor** kann für die Verwendung in 3.0 aus der Konfiguration für den Fachapplikationsmonitor übernommen werden.

- CS.MP > Kommunikation > Konfiguration Fristenmonitor > Fachapplikationsmonitore

Der E-Mailtext kann dort über die Schaltfläche **E-Mailtext kopieren** mit den Parametern übernommen und in der 3.0-Konfiguration im Feld **E-Mail Text** eingefügt werden.

Fristenüberwachung konfigurieren

In der Konfigurationsverwaltung im Basissystem muss die Konfiguration **CS.MP/KonfigurationFristenmonitor: CS.NM Fristenmonitor** vorhanden sein, weil dort geprüft wird, wie sich das System verhalten soll. Um den Mailversand nutzen zu können, muss hier das Kontrollfeld **E-Mail** aktiviert sein. Sollte dann innerhalb des NM-Prozesses die jeweilige Aufgabe entstehen, wird in Abhängigkeit des Vorlaufs zu verschiedenen Zeitpunkten ein Event an CS 3.0 übertragen. In diesem Event sind die benötigten Angaben für die verschickte Nachricht ohne Antwort enthalten. Der Job [Fristüberwachung sowie Löschung deaktivierter Überwachungen](#) reagiert auf dieses Event und erstellt einen Datenbankeintrag mit überfälliger Frist, wodurch dann auch gleichzeitig die Mail an den Marktpartner verschickt wird.



CS.SY_Basissystem -
Konfigurationsverwaltung

In der Marktpartnerverwaltung muss am empfangenden Marktpartner ein Ansprechpartner mit der Personenrolle **Informations-Email CS.NM Fristüberwachung** verwaltet sein.

Weitere Voraussetzungen für die Fristenüberwachung

Für die Fristenüberwachung sind neben der Aktivierung und Konfiguration in diesem Dialogschritt außerdem die folgenden Einstellungen vorzunehmen:

Einstellungen in der Marktpartnerverwaltung

Ansprechpartner am Marktpartner

Sowohl am eigenen als auch den fremden Marktpartnern müssen die Ansprechpartner mit entsprechenden Rollen hinterlegt sein, damit bei Erreichung der Vor-/Nachlaufzeit die Empfängermailadressen zur Benachrichtigung ermittelt werden können. Sollten entsprechende Konfigurationen fehlen und Mails verschickt werden, so wird standardmäßig

eine Aufgabe zur weiteren Prüfung der beanstandeten Übertragungen angelegt.

Folgende Rollen stehen zur Verfügung:

- **Informations-Email CONTRL/APERAK**

An diesen Ansprechpartner wird bei entsprechender Konfiguration eine E-Mail verschickt, falls die Vor-/Nachlaufzeit für den Versand/Empfang einer CONTRL bzw. APERAK erreicht ist.

- **Informations-Email ALOCAT**

An diesen Ansprechpartner wird bei entsprechender Konfiguration eine E-Mail verschickt, falls die Vorlaufzeit für den Versand einer ALOCAT erreicht ist.

- **Informations-Email Administrator**

Diese Rolle kann verwendet werden, um zusätzlich weitere Empfänger über die Fristwarnung zu informieren. Dies kann z.B. zur Information eines Marktpartners eingesetzt werden, der für die Marktkommunikation einen Dienstleister beauftragt hat.

Am eigenen Marktpartner muss eine Zuordnung zwischen fachlichem Ansprechpartner sowie dem Absenderpostfach erfolgen, da diese Angabe in der Signatur der verschickten E-Mail genutzt wird. Dies kann eine einzelne Person oder ein fachliches Team sein.

Absenderpostfach

Damit die Benachrichtigung per E-Mail im Rahmen der Fristenüberwachung im Falle fehlender Übertragungsbestätigungen bzw. ALOCAT-Nachrichten erfolgen kann, müssen die entsprechenden Absenderpostfächer verwaltet sein. Diese Postfächer stehen anschließend in der Konfigurationsoberfläche des Fristenmonitors zur Auswahl zur Verfügung.

- **System > Postfächer > [Postfächer verwalten](#)**

Kommunikationsverbindung

In der Kommunikationsverbindung der Marktpartner muss das Kontrollfeld **Fristüberwachung aktiv** aktiviert sein, damit bei Eingang / Versand einer CONTRL bzw. beim Versand der ALOCAT, ein Ereignis für den Job zur Fristüberwachung erzeugt wird und die Fristüberwachung dadurch automatisiert deaktiviert werden kann.

- **Marktkommunikation EDI > Marktpartnermanagement > [Kommunikationsverbindungen verwalten](#)**

Job zur Fristenüberwachung aktivieren

Der Job [Fristüberwachung sowie Löschung deaktivierter Überwachungen](#) muss auf

Fristenüberwachung konfigurieren

Werksebene aktiviert sein.

Impressum

Herausgegeben von:
Schleupen SE

Galmesweg 58
47445 Moers

Telefon: 02841 912 0
Telefax: 02841 912-1903

www.schleupen.de

Zuständig für den Inhalt:
Schleupen SE
©Schleupen SE, Galmesweg 58, 47445 Moers

Haftungsausschluss

Möglicherweise weist das vorliegende Dokument noch Druckfehler oder drucktechnische Mängel auf. In der Dokumentation verwendete Software-, Hardware- und Herstellerbezeichnungen sind in den meisten Fällen auch eingetragene Warenzeichen und unterliegen als solche den gesetzlichen Bestimmungen.

Das vorliegende Dokument ist unverbindlich. Es dient ausschließlich Informationszwecken und nicht als Grundlage eines späteren Vertrags. Änderungen, Ergänzungen, Streichungen und sonstige Bearbeitungen dieses Dokuments können jederzeit durch die Schleupen SE nach freiem Ermessen und ohne vorherige Ankündigung vorgenommen werden.

Obschon die in diesem Dokument enthaltenen Informationen von der Schleupen SE mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, wird aufgrund des reinen Informationscharakters für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität und Angemessenheit der Inhalte keinerlei Gewähr übernommen und jegliche Haftung im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Verbindliche Aussagen können stets nur im Rahmen eines konkreten Auftrags getroffen werden.

Urheberrecht

Die Inhalte des vorliegenden Dokuments sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Schleupen SE verwendet werden. Dies gilt insbesondere für die

Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen

oder Bildmaterial. Sämtliche Rechte liegen bei der Schleupen SE.

Soweit nicht ausdrücklich von uns zugestanden, verpflichtet eine Verwertung, Weitergabe oder ein

Nachdruck dieser Unterlagen oder ihres Inhalts zu Schadenersatz (BGB, UWG, LitUrhG).